

## **Vorschlag für einen Hausgottesdienst am Heiligen Abend 2021**

© Edith Furtmann 12/2021

### **Lied GL 753 Heiligste Nacht**

Wir beginnen den Gottesdienst im +Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

### **Kyrie GL 752 oder beten:**

Licht das uns erschien, Kind, vor dem wir knien  
Herr erbarme Dich  
Dem sich der Himmel neigt, dem sich die Erde beugt  
Christus erbarme Dich  
Glanz der Herrlichkeit, König aller Zeit  
Herr erbarme Dich

### **Lesung Jes 62, 1-5**

aus dem Buch Jesaja

Lesung aus dem Buch Jesaja.

Um Zions willen werde ich nicht schweigen, um Jerusalems willen nicht still sein, bis hervorbricht wie ein helles Licht seine Gerechtigkeit und sein Heil wie eine brennende Fackel.

Dann sehen die Nationen deine Gerechtigkeit und alle Könige deine Herrlichkeit. Man ruft dich mit einem neuen Namen, den der Mund des HERRN für dich bestimmt. Du wirst zu einer prächtigen Krone in der Hand des HERRN, zu einem königlichen Kopfschmuck in der Hand deines Gottes.

Nicht länger nennt man dich "Verlassene" und dein Land nicht mehr "Verwüstung", sondern du wirst heißen: "Ich habe Gefallen an dir" und dein Land wird Vermählte genannt.

Denn der HERR hat an dir Gefallen und dein Land wird vermählt. Wie der junge Mann die Jungfrau in Besitz nimmt, so nehmen deine Söhne dich in Besitz.

Wie der Bräutigam sich freut über die Braut, so freut sich dein Gott über dich.

Wort des Lebendigen Gottes

**Zum Zwischengesang: GL 250 Engel auf den Feldern singen**

## Evangelium Mt 1, 1-25

Buch des Ursprungs Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams: Abraham zeugte den Isaak, Isaak zeugte den Jakob, Jakob zeugte den Juda und seine Brüder. Juda zeugte den Perez und den Serach mit der Tamar. Perez zeugte den Hezron, Hezron zeugte den Aram, Aram zeugte den Amminadab, Amminadab zeugte den Nachschon, Nachschon zeugte den Salmon. Salmon zeugte den Boas mit der Rahab. Boas zeugte den Obed mit der Rut. Obed zeugte den Isai, Isai zeugte David, den König. David zeugte den Salomo mit der Frau des Urija. Salomo zeugte den Rehabeam, Rehabeam zeugte den Abija, Abija zeugte den Asa, Asa zeugte den Joschafat, Joschafat zeugte den Joram, Joram zeugte den Usija. Usija zeugte den Jotam, Jotam zeugte den Ahas, Ahas zeugte den Hiskija, Hiskija zeugte den Manasse, Manasse zeugte den Amos, Amos zeugte den Joschija. Joschija zeugte den Jojachin und seine Brüder; das war zur Zeit der Babylonischen Gefangenschaft.

Nach der Babylonischen Gefangenschaft zeugte Jojachin den Schealtiël, Schealtiël zeugte den Serubbabel, Serubbabel zeugte den Abihud, Abihud zeugte den Eljakim, Eljakim zeugte den Azor. Azor zeugte den Zadok, Zadok zeugte den Achim, Achim zeugte den Eliud, Eliud zeugte den Eleasar, Eleasar zeugte den Mattan, Mattan zeugte den Jakob. Jakob zeugte Josef, den Mann Marias; von ihr wurde Jesus geboren, der der Christus genannt wird.

Im Ganzen sind es also von Abraham bis David vierzehn Generationen, von David bis zur Babylonischen Gefangenschaft vierzehn Generationen und von der Babylonischen Gefangenschaft bis zu Christus vierzehn Generationen.

Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des Heiligen Geistes. Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen. Während er noch darüber nachdachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.

Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Siehe: Die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären und sie werden ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott mit uns. Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. Er erkannte sie aber nicht, bis sie ihren Sohn gebar. Und er gab ihm den Namen Jesus.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

## **Gedanken zum Evangelium**

Es ist ganz interessant, dieses Evangelium: erst der Stammbaum des Josef, der doch gar nicht der Vater des Kindes ist, und dennoch scheint es wichtig, dass er ein Nachfahre Davids ist...

Und dann wird die Weihnachtsgeschichte aus seiner Sicht erzählt: Spielt er eigentlich irgendeine Rolle in dem ganzen Geschehen um Maria und Jesus? Ja, schon klar, es musste einen Mann geben in dem Spiel – eine ledige werdende Mutter hatte damals wenig Überlebenschancen, selbst wenn sie nicht gesteinigt worden wäre wegen Ehebruch – aber mehr ist er doch nicht als ein notwendiger, aber eigentlich doch überflüssiger Statist im Hintergrund – oder?

Josef, er kam zu dem Kind, wie man so schön sagt: wie die Jungfrau zum Kind. Hier trifft es voll zu: beide hatten andere Pläne, beide hatten ein gemeinsames Leben in Ruhe und Frieden und Auskommen vor sich – und dann wurden diese im wahrsten Sinne des Wortes durchkreuzt. Maria, die wusste, dass sie dieses Kind trug ohne einen Mann, wie es so schön heißt, erkannt zu haben. Josef dagegen: er musste das alles einfach glauben. Er hatte keinen Beweis, er hatte nur seine Liebe zu Maria und sein Gottvertrauen.

Und so hat er zu ihr gestanden, wahrlich nicht selbstverständlich zur damaligen Zeit. Hat dieses Kind als sein eigenes angenommen, für das Kind und seine Mutter alles auf sich genommen, was ein Mann nur auf sich nehmen kann.

Josef, lieber Josef mein, hilf mir wiegen mein Kindelein, heißt es im Weihnachtslied. Aber es geht um mehr als Laterne halten und Kindlein wiegen. Josefs Tatkraft ist angefragt, der Weihnachtsbotschaft den nötigen Raum zu geben, dem Mensch gewordenen Gott den Weg zu bahnen, damit sein Reich kommen kann auf dieser Welt. Josef hat die Sicherheit seines Lebens verlassen, um Maria und dem Gotteskind die Sicherheit des Lebens zu geben. Er hat auf Gottes Wort hin vertrauensvoll sein Leben radikal geändert, damit wir heute in Christus leben können.

Ja, er steht zwar im Hintergrund, aber ohne ihn geht nichts. Deshalb steht er an der Krippe, dieser Josef.

## **Glaubensbekenntnis beten oder GL 245 Menschen, die Ihr wart verloren**

## **Fürbitten:**

Wir wollen nun Fürbitte halten:

Guter Gott, in das Bangen und die Hilflosigkeit unserer Tage schickst Du uns Deinen Sohn: Du bist denen nahe, die Deiner Hilfe bedürfen

1. Viele Menschen unserer Welt leiden gerade auch in diesen Tagen unter Krieg, Verfolgung, Ausgrenzung, Terror, Hunger und Not, auch auf europäischem Boden. Schick ihnen Menschen, die ihnen zum Leben verhelfen. Sei Du in ihrer Nähe!

2. So, wie Du mit Deiner Familie nach Ägypten fliehen musstest, sind auch heute viele Menschen auf der Flucht, Menschen, die alles verloren haben: durch Krieg und Verfolgung, durch Klimawandel und Ausbeutung. Schick ihnen Menschen, die ihnen zur Seite stehen. Sei Du in Ihrer Nähe!

3. Viele, zu viele Menschen auf unserer Welt leiden unter Hass und Gewalt. Schenk den Verantwortlichen die Einsicht, dass nur Frieden eine Lösung für die Welt sein kann. Sei Du in Ihrer Nähe!

4. Viele Menschen sind auch heute in den Krisengebieten dieser Welt unterwegs, um anderen Menschen das Leben zu retten, sei es als Seenotretter, sei es als medizinische Helfer oder auf Notfalltransporten: sie scheuen keine Mühen und riskieren oft ihr eigenes Leben. Sei Du in Ihrer Nähe!

6. An den Außengrenzen Europas werden Menschen in Lager gepfercht, zurück aufs Meer geschickt oder in den Wald wie in Weißrussland, missachtet, misshandelt, vergessen. Schenke den Verantwortlichen endlich die Einsicht, dass jeder Mensch ein Recht auf Leben hat und dass sich unsere Länder endlich wieder auf ihre christlichen und humanistischen Grundlagen besinnen müssen und sei Du in ihrer Nähe.

7. Viele Menschen merken gerade in diesen Tagen, dass sie niemanden mehr haben, der sich um sie kümmert, und sind jetzt im zweiten Coronajahr noch einsamer als je zu vor. Lass sie merken, dass sie nicht vergessen sind und schicke ihnen Menschen, die sich um sie kümmern. Sei Du in ihrer Nähe!

8. Auch wir vergessen oft, dass der Friede bei uns zu Hause anfängt. Gib uns Kraft, für den Frieden in unserem Umfeld zu sorgen. Sei Du in unserer Nähe!

9. Wir denken an alle, die dieses Weihnachtsfest nicht mehr feiern können: Unseren Angehörigen, die durch Krankheit und Tod von uns gegangen sind, aber auch die Opfer von Hungersnöten und Krankheiten, Flucht, Gewalt und Terror: Nimm Sie auf in Deine Herrlichkeit und steh allen bei, die um sie trauern.

Wir denken besonders an: *(hier kann man die Namen der Menschen einfügen, die man in sein Gebet miteinschließen möchte)* Sei Du in ihrer Nähe!

Guter Gott, du hast uns Deinen Sohn geschenkt. Er ist als Zeichen deiner Liebe als hilfloses Kind zur Welt gekommen, um als Mensch unter uns Menschen zu leben. Dafür danken wir dir, unserem Vater. Amen

**Vater unser**

**Lied: GL 261 Stern über Betlehem**

**Brot teilen:**

Guter Gott, segne nun dieses Brot, dass wir in Erinnerung an Deinen Sohn miteinander teilen wollen.

Alles Gute kommt von Dir, o Herr. Segne dieses Brot. Wir wollen es in Dankbarkeit genießen.

Gepriesen bist Du Herr unser Gott. Du bist es, der uns das Brot als die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit schenkt. Wenn wir es teilen, dann teilen wir unseren Alltag mit Mühe und Plage, aber auch mit allem Schönen. Wenn wir es teilen, dann tun wir das mit allen Menschen dieser Welt, die unserer Hilfe bedürfen. Wenn wir uns trauen, Deine Frohe Botschaft zu verbreiten, die Dein Sohn heute in unsere Welt gebracht hat, dann dürfen wir teilhaben an Deinem himmlischen Mahl.

So segne dieses Brot +im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## **Meditation**

### **Weihnachten 2021**

freue Dich, oh Christenheit?

Oh Du fröhliche, oh Du selige  
gnadenbringenden Weihnachtszeit

Schon geboostert?  
Kein Gift in meinen Körper  
Solidarität contra Spaltung  
Nutzen contra Schaden  
Wissenschaft contra  
Falschinformation

Welt ging verloren,  
Christ ward geboren

Bei den Unsicheren und bei den  
Allzusichern  
bei den Ängstlichen und bei den  
Zuversichtlichen  
bei denen, die nicht wissen, was  
wahr oder falsch ist  
und bei denen, die unermüdlich  
erklären

Oh Du fröhliche, oh Du selige  
gnadenbringende Weihnachtszeit

Achtung Klimawandel  
Alles herbeigeredet  
Menschengemacht contra Lauf der  
Welt  
Wirtschaft contra Klimaschutz  
Wissenschaft contra  
Falschinformation

Welt ging verloren,  
Christ ward geboren

Bei denen, deren Heimat zerstört  
wird  
bei denen, die ihr Leben nicht  
ändern wollen  
bei denen, die nicht wissen, was  
wahr oder falsch ist  
und bei denen, die unermüdlich  
erklären

Oh Du fröhliche, oh Du selige  
gnadenbringende Weihnachtszeit

Menschen erfrieren in Belarus  
Die wollen unser Land  
übernehmen  
Innere Sicherheit gegen  
Menschenleben  
Wohlstand contra Nächstenliebe  
Wahrheit contra Falschinformation

Welt ging verloren,  
Christ ward geboren

Bei den Menschen an den  
Außengrenzen der EU  
bei denen, die um ihre Rettung  
kämpfen  
bei denen, die nicht wissen, was  
wahr oder falsch ist  
und bei denen, die unermüdlich  
erklären

Wir haben es in der Hand  
Christus hat nur unsere Hände:

**Freue Dich oh Christenheit!**

## **Schlussgebet und Segen**

Herr unser Gott,

heute feiern wir die Geburt Deines Sohnes. Die Geburt eines Kindes, hilflos und heimatlos in eine Krippe hineingelegt. Die Geburt des Menschensohnes, der machtlos und machtvoll die Welt verändert hat und auch unser Leben verändern will. Dieses Kind stellt die Welt auf den Kopf: in der Welt der Reichen und Mächtigen steht es an der Seite der Armen und Machtlosen. In der Welt der Geschäftigen und Besitzenden steht es an der Seite der Beschäftigungslosen und Besitzlosen. In der Welt der Wichtigen und Starken steht es an der Seite der Unwichtigen und Schwachen.

Wir danken Dir für Deine Güte und Treue. So dürfen wir um Deinen Segen bitten: Es segne uns in dieser Heiligen Nacht der Vater, der Sohn und der heilige Geist. Amen

**Schlusslied: GL 249 Stille Nacht**